

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1827**

101 (16.12.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 101. Sonntag den 16. December 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen das überschuldete Vermögen des Schumacher Gottfried Bretschger von Karlsruhe ist der förmliche Concurs erkannt und Tagsfahrt zur Schuldenliquidation und Präferenzverhandlung auf Dienstag den 8. Januar 1828 Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Creditoren unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 4. December 1827.

Großherzogl. Stadttamt.

(2) Karlsruhe. [Marktlösung.] Der herrschaftliche Stallbediente Georg Kuhn dahier, hat an den Steinhauer Johann Diez von Durlach sein zweistöckiges Haus nebst Hof und Stallung Nro. 88. in der Durlacherthorstraße neben Wittwe Ganz und Tagelöhner Strube liegend um die Summe von 2400 fl. verkauft, was der Marktlösung wegen hiemit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 29. November 1827.

Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Da ich in kürzester Zeit die hiesige Stadt verlasse, so ersuche ich hiemit alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung an mich zu machen haben, sich Freitags den 21. dieses Monats auf dem Bureau des Herrn Landamtsrevisors Rheinländer dahier einzufinden, oder wenigstens schriftlich anmelden zu wollen, um wegen ihrer Befriedigung sofort das Nähere zu bestimmen.

Karl Eccardt,
von Ettlingen.

Kauf-Unträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Hauderers Martin Trissler von hier setzen der Theilung wegen ihr gemeinschaftlich besitzendes Haus einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung aus. Dieses Haus liegt im innern Zirkel

neben Caffetier Kellens Wittwe und neben Bäcker Vorholz, es ist 2stöckig, zum Theil neu erbaut und hat Stallung und Hof, eignet sich jedenfalls gut für einen Gewerbsmann. Die Versteigerungs-Verhandlung wird Freitags den 29. d. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst abgehalten und bei einem annehmbaren Gebot der Zuschlag ertheilt werden.

Karlsruhe den 6. Dezember 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Freitag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird auf den Antrag der Bäcker Walterschen Ehefrau deren in der Durlacherthorstraße Nro. 84. gelegenes Haus sammt Zugehörde im Gasthaus zum Trauben dahier öffentlich versteigert werden. Wird ein annehmbares Gebot erzielt, so wird von der Walterschen Ehefrau ohne weiteres das Haus zu Eigenthum zugeschlagen werden. Karlsruhe den 14. Dezember 1827.

Großherzogliches Stadttamt-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Häuserversteigerungs-Anzeige.] Samstag den 29. Dez. d. J. Vormittags um 9 Uhr wird hohes Oberforstkommismissions-Erlasses v. 27. d. M. Nro. 8256. zu Folge, das bisherige Oberforstkommismissionsgebäude, bestehend in Nro. 19. und 20. im vordern Zirkel und in Nro. 24. im innern Zirkel, letzteres in zwei Abtheilungen, in öffentliche Versteigerung gebracht und diese in diesseitiger Kanzlei vorgenommen, wo auch inzwischen die Bedingungen und der Riß über die 4 Abtheilungen, in denen der Verkauf der Gebäulichkeit statt finden soll, täglich eingesehen werden können. Karlsruhe den 29. November 1827.

Großh. Forstverwaltung.

(4) Karlsruhe. [Fahens-Versteigerung.] Montag den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr wird aus der Verlassenschaft des dahier verstorbenen Handelsmann Moses Jakobson, Gold und Silber, hebräische Bücher, Mannskleider, Bett-, Schreinwerk und sonstiger gemeiner Hausrath der Erbtheilung wegen in Nro. 22. der langen Straße gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 14. Dezember 1827.

Großh. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Weinlieferung.] Donnerstags den 28. Dezember d. J. Nachmittags um 3 Uhr wird die Lieferung des Weins für die Kranken in dem hiesigen Militärhospital für das Jahr 1828 auf diesseitigem Bureau unter Ratifications-Vorbehalt an den Wenigstnehmenden in Afford begeben. Die hierzu Lusttragenden haben sich mit Proben vom Wein bei der Versteigerung einzufinden, wobei bemerkt wird, daß der Wein für die Kranken von guter Qualität, klar, nicht sauer, von reinem Geschmack vom Jahrgang 1822 oder 1825 und der innere Gehalt desselben so stark seyn müsse, daß es auf der Beckischen Weinwaage wenigstens 7 Grade wiegt. Die Lieferungsbedingungen können entweder auf dem Stadtkommandantschaftlichen Bureau oder bei der Militärhospitalverwaltung dahier eingesehen werden.

Karlsruhe den 12. Dezember 1827.

Großherzogl. Stadt-Commandantschaft.

(1) Karlsruhe. [Widerruf einer Hausversteigerung.] Die in vorigem Blatte angekündigte Hausversteigerung aus der Rechnungsraath Enselius Wittve Verlassenschaft dahier wird anmit widerrufen. Karlsruhe den 13. Dezember 1827.

Großherzogl. Stadt-Amisrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Unterschiedener ist gesonnen sein auf dem Ludwigsplatze am Eck der Wald- und Karlsstraße gelegenes, ganz massiv erbautes dreistöckiges Gasthaus zum goldenen Hecht sammt der darauf ruhenden ewigen Schiltwirthschafts-Gerechtigkeit im Hause selbst, den 21. Dezember 1827 einer Versteigerung auszusetzen. Das Haus, welches sich seiner vortheilhaften Lage sowohl, als wegen dem vor demselben wöchentlich dreimal abgehalten werden den Wochenmarkt sehr gut rentirt, enthält im Ganzen 3 Säle, 20 Zimmer, 5 Mansardenzimmer, 5 Küchen, einen geräumigen Speicher und einen in 4 Theil gesonderten gewölbten Keller, hat einen großen Hof, geräumige Stallungen dergleichen Heuspeicher und Remisen, einen am Hause befindlichen Garten, und ist mit einem Seitengebäude, welches eine kleine Küche, 8 Zimmer und eine Waschküche enthält, versehen. Fremde Kaufliebhaber haben sich mit legalen Vermögensattesten auszuweisen. Das Haus selbst kann wegen öfters eintretender Störung der Miethbewohner, nur am Tage der Versteigerung, die Kaufbedingungen hingegen täglich eingesehen werden.

Jakob Groß.

(4) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzeichnet ist gesonnen, sein zweistöckiges Wohnhaus No. 14. in der Querstraße in Klein-Karlsruhe, aus freier Hand zu verkaufen. Die Kaufliebhaber belieben das Nähere bei ihm zu vernehmen.

Knecht, Wein und Bierwirth.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Da das Haus, Schloßstraße No. 28. nicht verkauft wird, so können auf den 23. April k. J. mehrere Wohnungen darin mit allen Bequemlichkeiten auf Verlangen auch Stallung für mehrere Pferde vermiethet werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

In der neuen Kronenstraße No. 40. bei Nebel's Wittve sind 2 möblirte Zimmer im vordern Haus und 2 Zimmer im Hintergebäude sogleich zu vermieten.

In dem Haus No. 24. in der Adlerstraße ist auf den 23. April 1828. der untere und mittlere Stock zu vermieten; die mittlere Etage besteht aus 6 Zimmern, die untere aus 3 Zimmern, nebst Speisekammer und Küche, gemeinschaftlichem Speicher, gewölbtem Keller zu wenigstens 8 Fuder, Holzremise zu 9 bis 10 Klaftern, Stallung für 4 Pferde, nebst einer Kammer für den Kutscher, und Remise für 2 Wagen; auch kann auf Verlangen der ganze hinter dem Haus liegende Garten oder die Hälfte davon abgegeben werden. Die Bedingungen erfährt man bei den Eigenthümern im Hause selbst.

In der langen Straße No. 97. dem Gasthaus vom Ritter gegenüber ist ein Zimmer für ein oder zwei ledige Herrn zu vermieten und kann nach Verlangen auch die Kost dabei gegeben werden.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Akademiestraße No. 22. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 47. ist ein Logis, bestehend in 6 schön tapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer und Holzremise zu vermieten, und kann entweder sogleich oder auf den 23. Januar oder 23. April k. J. bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 65. sind im untern Stock drei Zimmer mit allen Erfordernissen auf den 23. April 1828 zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 27. ohnweit dem Ludwigsplatz ist der obere Stock mit 6 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Trockenspeicher, Holzremise, Waschküche, auf Verlangen auch Stallung für 3 Pferde und Chaisenremise auf den 23. April k. J. zu vermieten und das Nähere bei Sattlermeister Heinrich, lange Straße No. 68. zu erfragen.

In der Erbprinzenstraße No. 18. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlage, nebst sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. April bezogen werden, auf Verlangen kann auch ein Keller zu 30 bis 40 Fuder Wein dazu gegeben werden.

In No. 4. der Ritterstraße ist ein Logis von 3 Zimmer und einem Alkof, nebst Keller, Speicherkammer, Küche und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April 1828 zu vermieten.

In der neuen Herrnstraße No. 58. ist im mittlern Stock ein Zimmer zu vermieten mit oder ohne Möbel, und kann sogleich oder auf den 1. Jenner bezogen werden.

In der Kronenstraße No. 25. ist auf den 23. April ein Logis mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten, bestehend aus 3 schön tapezirten Zimmern, einer Küche, Keller, Holzremise und Mansardenzimmer.

In der Karlsstraße No. 37. ist ein Logis von Stube, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftliches Waschhaus in dem Hintergebäude entweder sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Im Kaufmann Schres'schen Hause sind gleiche Erde 2 schön tapezirte Zimmer in die Adlerstraße gehend zu vermieten, und können täglich bezogen werden. Das Nähere ist beim jetzigen Inhaber dieser Zimmer zu erfahren.

Bei Kaufmann Dürr in der langen Straße, Eckhaus der Adlerstraße, sind im 3. Stock mehrere Zimmer, Küche, zusammen oder theilweise sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Zähringer Straße No. 41. ist ein großes schön tapezirtes Zimmer zu ebener Erde und mehrere kleinere Zimmer im obern Stockwerk mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf den 23. Jan. l. J. einzeln zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 49. sind 2 Zimmer für einen oder zwei ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Nähe am Durlacherthor im Hause No. 4. ist ein heizbares tapezirtes Zimmer mit anständigen Möbeln und mit ein oder zwei Betten für ledige Herrn um billigen Preis zu vermieten und kann jeden beliebigen Augenblick bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 22. sind 2 tapezirte heizbare Zimmer im 2. Stock, eins vornenheraus mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der langen Straße No. 23. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Januar l. J. bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße No. 3. zu ebener Erde ist ein ganz großes Zimmer, für einen oder zwei ledige Herrn sogleich oder bis den 23. Januar 1828 mit oder ohne Möbel zu vermieten. Auf Verlangen könnte solches auch zu zwei Zimmer eingerichtet werden.

In der neuen Waldstraße No. 36. ist ein Logis auf den 23. April 1828 zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftliches Waschhaus, das Nähere ist bei Metzgermeister Häuser zu erfragen.

Bis den 23. April 1828 ist in der Stephaniensstraße No. 14. der obere Stock zu vermieten, bestehend in 7 geräumigen Zimmern und Alkof, schöner Küche, 2 große Keller, 2 Speicherkammern, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus, ein Garten und Gartenhaus, und ist bei Heinrich Lang in der neuen Herrenstraße No. 26. zu erfragen.

Bei Bierwirth Jakobi in der langen Straße ist ein großes auf die Straße gehendes Zimmer nebst einer Speicherkammer, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Bei Bäckermeister Heinrich Hafner in der langen Straße, dem Salmen gegenüber, sind im hintern Haus zwei Logis bis auf den 23. April zu vermieten, das Nähere ist bei ihm selber zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 45. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In der Stephaniensstraße No. 19. ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; das Nähere ist bei Maurerballer Weber im Ständehaus täglich zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung von 2 Personen sucht auf künftigen April eine Wohnung von 2 Zimmern und den sonstigen Bequemlichkeiten im untern Theile der Stadt. Man beliebe auf dem Comptoir dieses Blattes anzufragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 fl. gegen gerichtliche Versicherung erster Hypothek zum Ausleihen bereit, wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2400 fl. zum Ausleihen parat, nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichneten ist außer ihren übrigen bekannten Weinen zu haben:

Champagner Wein von 1825.
Aix 1te Qualität grand moussieux 2 fl. 12 kr. per Boutl.
Sillery sogenannte Crème ditto 2 fl. 20 kr.

Jedoch bei Abnahme von wenigstens 6 Boutl. ist der Preß 10 kr. per Boutl. weniger; ferner:

Vin de Grenache (Magenwejn) à 1 fl. 54 kr. per Boutl.
feiner rother Bordeaux. à 1 fl. 50 kr. "
ächter rother Affenthaler à 3 fl. per Vtrtl.
" " Ausflüß à 4 fl. "

Jos. von Salvini und Comp.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wein- und Bierwirthschaft zum russischen Hof dahier in sein eigenthümlich nun wieder an sich gebrachtes Vorderhaus, gerade herüber vom Großh. Arsenal in der langen Straße etablirt hat, und seine gute Weine Getränke und Kost in und außer seinem Hause zu billigen Preisen, nebst prompter Bedienung bestens empfiehlt.
Karl Gams;

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter besitzt wieder eine schöne Auswahl nach der neuesten Art verfertigten Cartonarbeiten, so wie auch andere in sein Fach einschlagende Gegenstände; die billigen Preise lassen ihn einen geneigten Zuspruch erwarten, auch nimmt er noch alle mögliche Bestellungen auf Weihnachten an. E. Feigler, Buchbinder, wohnhaft bei Herrn Hofuhrenmacher Reinhold lange Straße Nr. 112 dem Gasthaus zum Salinen gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Conditore Christian Fellmeth, der katholischen Kirche gegenüber, findet sich auf bevorstehende Weihnacht eine große Auswahl von Figuren und anderem feinem Confect aller Art, so wie auch ganz feine Bonbons, Atrappes, Bonbonnières und andere hübsche, zu Weihnachts-Geschenken sich eignende Gegenstände, womit er sich nebst feinen Liqueurs, Arac, Rum, Punsch und Bischoffsfez, Malaga, Try Madeira, Muscat-Lunel und allen in die Conditorey einschlagenden Syrop, nebst eingemachten Früchten ergebenst empfiehlt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich bei herannahenden Weihnachten mit einer großen Auswahl der verschiedenartigsten Backwerke, besonders auch aller Arten ordinärer und feiner Lebkuchen, Wasler, weiße Nürnberger, Mailänder u. s. w., Figuren, einzeln und in Gruppen und erbietet sich zugleich auch, Figuren nach beliebiger Zeichnung oder Angabe zu fertigen. Ebenso hält er fortwährend ein Lager aller Sorten feiner Liqueurs, Chocobade u. s. w. und ist mit einem Assortiment von Bonbonnières, Körbchen und anderer Carbonage-Arbeit versehen.

Conditore Leonor Lichtenberg,
neben dem Handelsmann Döring'schen
Laden in der Ritterstraße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Bei herannahenden Feiertagen bin ich so frei, mein vollständig assortirtes Waarenlager von bronzierten, plattierten und lakirten Waaren neuester Art bestens zu empfehlen, mit der Versicherung billigster Bedienung.
Karl Benjamin Gehres,
lange Straße No. 147.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Dem hochverehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige,

daß ich mein wohlaffortirtes Zinnwaarenlager auch mit allen Gattungen Kinderspielsachen von diesem Metall vervollständig habe, womit ich mich wie immer durch billige Preise empfehlen werde.

Louis Fellmeth, Zinngießer
in der alten Waldstraße wohnhaft.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu den bevorstehenden Weihnachts-Geschenken empfiehlt seine ächte Berliner Schlafdecke, ächte rethe türkische Gesundheits-Leibbinden, acht farbige feine Cötton zu 16 kr. die Elle.
L. S. Leon,

lange Straße No. 173. nächst
der neuen Perkenstraße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind frisch angekommen: feine polirte Kindermöbel, angekleidete Puppen, so wie auch dergleichen Gestelle und Köpfe, nebst allen Sorten Kinderspielsachen.
Alphonse Worms,

vorderer Birkel No. 22. am Eck der Ritterstraße.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete hat eine sehr schöne Auswahl von Schweizer- Vielesfelder- und Schlesinger Leder-Leinwand, Tischzeug, Damastgebildt, Schlesinger Näh- und Strickgarn neu erhalten und empfiehlt sich mit diesen sowohl, als mit ihren übrigen einschlagenden Artikeln unter Zusicherung der billigsten Preise zu geneigtem Zuspruch.

H. Hammerschmidt's Wittwe.
neuen Waldstraße No. 49.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache der Unterzeichnete hiermit die Anzeige, daß er sich als Hutmachermeister dahier etablirt hat; er empfiehlt sich in allen Sorten von Filzhüten, und hofft diejenigen welche ihn mit ihrem gütigen Zuspruch beehren werden, durch gute Waare und möglichst billige Preise zu befriedigen.

Ludwig Vollenweider,
Zähringerstraße No. 35.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Anhaltende Kränklichkeit verhindert mich einen von mir aufs sorgfältigste gezeichneten Dfenschirm, wie ich wünschte, durch Auspielung zu veräußern, da derselbe wegen seiner Schönheit in jedes elegant möblirte Zimmer paßt und sich zu einem angenehmen Geschenke für herannahende Weihnachten besonders eignet, so erlaube ich mir hiermit, solchen meinen hochverehrtesten Gönnern, von denen ich bisher so manche Beweise einer gütigen Gewogenheit empfing, gehorsamst zu empfehlen.

Kath. Christiane Lichtenfels,
wohnhaft bei Semai Homburger in der
Zähringerstraße No. 17.

(Hierbei eine Beilage.)